

Kreistagsfraktion SPD Kreis Offenbach, Freitag, 27. November 2015

Weiterhin gute Konjunkturerwartung im Kreis Offenbach

Fraktionsvorstand der SPD beim Jahresgespräch mit der IHK Offenbach

Offenbach Die Konjunkturlage im Kreis Offenbach ist sehr gut, die Erwartungen für die konjunkturelle Entwicklung ist ebenfalls positiv – so lautet das Fazit des Besuchs des Vorstandes der SPD-Kreistagsfraktion bei der IHK Offenbach am 17. November 2015.

Im Jahresrhythmus treffen sich die Wirtschaftsvertreter und die Sozialdemokraten zum Austausch über die aktuelle Situation im Kreis Offenbach. Unter der Leitung von IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner und dem Fraktionsvorsitzenden Werner Müller entwickelte sich schnell ein reger Austausch über die gegenseitige Erwartungshaltung von Politik und Gewerbe.



Getragen von einer sehr guten Entwicklung im Dienstleistungsbereich entwickelt sich die Konjunktur im Kreis weiter sehr positiv. Erneut steigen die Investitionserwartungen. Besonders bemerkenswert: Die Situation hält inzwischen dauerhaft seit Ende der Weltwirtschaftskrise an – von Anzeichen eines Abschwungs sei bisher Nichts zu spüren. Abzuwarten bleiben etwaige Auswirkungen des VW-Abgasskandals auf Zulieferer im Kreis Offenbach.

Probleme sind weiterhin bei der Vermittlung Jugendlicher in Ausbildung vorhanden. Derzeit verfügt der IHK-Bereich noch über 239 unbesetzte Ausbildungsstellen, aber zu wenig ausbildungsreife Bewerber. Hieraus resultiert aus IHK-Sicht eine große Herausforderung an das Hessische Bildungssystem.

Für die Integration der ankommenden Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt sichert die IHK weitest gehende Unterstützung zu. So ist derzeit eine Referentenstelle geplant, die sich eigens um die Vermittlung der Eintreffenden in Lohn und Brot kümmern soll. Voraussetzung sei aber auch hier eine nötige Grundbildung und entsprechende Sprachkenntnisse.

Zum Ende des Gesprächs tauschten sich die Vertreter von Politik und Wirtschaft über die angespannte Verkehrslage im Rhein-Main-Gebiet aus. Der Ausbau der Verkehrswege sei sowohl im ÖPNV als auch im



Straßenverkehr unbedingte Voraussetzung für den Erhalt der Wirtschaftskraft im Kreis und der Region. Bei der Erstellung des Bundesverkehrswegeplans wird die SPD-Fraktion ihre Kontakte nach Berlin nutzen und auch die wichtigsten Infrastrukturprojekte im Kreis Offenbach verweisen.
